

Fortbildungsreihe `Psychoanalytische Pädagogik´ – Alternativen zum „Schimpfen und Strafen“ im erzieherischen Alltag mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen

Beschreibung:

Fortbildungsreihe zum Thema Psychoanalytische Pädagogik. Der Fokus liegt auf den alternativen erzieherischen Möglichkeiten, die sich aus den Erkenntnissen der Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen ca. fünf bis fünfzehn Jahren ergeben. Im Verständnis der Psychoanalytischen Pädagogik dient dabei die Psychoanalyse als Mittel bzw. Zweck der Erziehungsarbeit mit dem Ziel des Verhaltensabbaus von Aggressionen bei verhaltensauffälligen Kindern.

Im Kontext der Fortbildung steht zunächst die (digitale) Vermittlung der Grundlagen der Psychoanalyse nach Anna und Sigmund Freud (psychisches Instanzenmodell, Theorie der psychosexuellen Entwicklung, Konzept der Abwehrmechanismen). Darauf aufbauend wird die Weiterentwicklung der Ich-Funktionen bei Redl sowie die milieupädagogischen Aspekte mit verhaltensauffälligen Kindern im Verständnis von Bettelheim und Redl thematisiert und diskutiert. Den Teilnehmer*innen wird die Möglichkeit gegeben, sich mit psychohygienischen Erziehungsmethoden auseinanderzusetzen, die in der Einzel- und Gruppenarbeit bei aggressivem Verhalten von Kindern und Jugendlichen zu positiven Effekten der Verhaltensänderungen führen. Darüber hinaus werden sie über einen mehr psychoanalytisch geschulten Blick auf sogenannte verhaltensauffällige „schwierige“ Kinder für die Besonderheiten hinsichtlich diagnostischer Aspekte sensibilisiert.

Anhand digitaler wie analoger Darstellung und Diskussion von Fallvignetten werden die Teilnehmer*innen geübt in der Anwendung psychoanalytisch orientierter Erziehungsmethoden.

Durchgeführt wird die Fortbildungsreihe von Gregor Voehse, Dozent an der WeTeK - Fachschule für Erzieher*innen, als Kriminologe und Sozialarbeiter viele Jahre mit Kindern und Jugendlichen in der Straßensozialarbeit und als Kriminaltherapeut mit haftentlassenen Gewalt- und Sexualstraftätern im forensisch-klinischen Bereich im Land Brandenburg tätig.

Zielgruppe :

Pädagogische Teams aus Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendwohnen und anderen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit.

Kosten:

Die Kosten der Fortbildung richten sich nach der Dauer und Gruppengröße der Veranstaltung (Eine Gruppe = max. 18 Teilnehmende):

Dauer	Kosten	Beschreibung
Eintägig	450 €	Intensiv-Workshop inkl. Praxisübungen
Zweitägig	800 €	Vertiefungsthemen, Praxistransfer und Konzepterstellung

Kontakt:

Vivien Langas und Gregor Voehse

medienbildung@wetek.de

Fon: +49 30 225 01 34 80